

Pressemitteilung

Sperr-Notruf 116 116 – Anstieg der Sperrmeldungen in 2008

Das Bundeskriminalamt teilte mit, dass es in 2008 einen Anstieg von manipulierten Geldautomaten gab. (Quelle: <http://www.bka.de/>) Hat ein Karteninhaber seine Karte verloren, wurde sie gestohlen oder besteht der Verdacht eines missbräuchlichen Datenabgriffes, muss der Karteninhaber die Sperrung seiner Karte unverzüglich einleiten.

In Deutschland steht hierzu als allgemeine Notfallrufnummer der Sperr-Notruf 116 116 den Verbrauchern kostenlos zur Verfügung. Als etabliertes Sicherheitsinstrument der deutschen Kreditwirtschaft stärkt der Sperr-Notruf 116 116 das Vertrauen in den bargeldlosen Zahlungsverkehr. In 2008 wandten sich mehr als 830.000 Hilfesuchende an den Sperr-Notruf 116 116. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 19%.

Das Präventions-Netzwerk der Polizei gibt in Zusammenarbeit mit dem Sperr-Notruf 116 116 zum Thema „Sicher mit Karte unterwegs“ Verbrauchern und Unternehmen Tipps für den sicheren Umgang mit Zahlungskarten und das richtige Verhalten bei Kartenverlust. (http://www.polizei-beratung.de/aktionen/sicher_mit_karte_unterwegs)

Frankfurt am Main, 03.02.2009

Ansprechpartner: Daniel Holub für Sperr e.V. Verein zur
Förderung der Sicherheit in der Informationsgesellschaft

Hahnstraße 48; 60528 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0) 69 / 2193 668 6913
daniel.holub@servodata.de

Weitere Informationen: www.servodata.de oder www.sperr-ev.de